☞ Nachstehendes Zeugniß wurde auf Antrag des Herrn Polizei-Präsidenten v. Gugelkien in Potsdam durch das kgl. Landrathsamt zu Elbing als durchaus auf Wahrheit beruhend bestätigt.

Neukirch-Höhe, Kr. Elbing, 4. 7. 1872. — Der Königtrank des Herrn R. Jacobi in Berlin hat sich bei drei Pocken- und einem Lungen-Kranken als wirklich heilkräftig erwiesen. Im Mai erkrankten ich und meine Söhne an den Pocken. Jeder von uns bedurfte nur zwei Fl. Königtrank, um wieder vollständig hergestellt zu werden. Bei uns sind keine Narben zurückgeblieben, obgleich mein zweiter Sohn ganz mit Pocken bedeckt war; sogar die sonst noch lange nach der Krankheit zurückbleibende Röthe im Gesicht war in 14 Tagen völlig verschwunden. — Am hiesigen Orte litt schon seit längerer Zeit der Besitzerssohn J. Wilke sehr stark an der Lunge. Die betrübten Eltern sahen das Leiden ihres 19jährigen Sohnes und versuchten Vieles ohne wesentlichen Erfolg. Des Patienten Füße fingen an zu schwellen, sein starker Auswurf [circa 80 Mal während der Nacht] und sein stark übelriechender Nachtschweiß machten ihn ganz kraftlos. Auf meine Vorstellung machte der Kranke einen Versuch mit dem Königtrank, und, nachdem er bei täglich auffallender Besserung zwei Flaschen genossen hat, ist er vollständig hergestellt und geht wieder freudig, seinem Vater helfend, zur Landarbeit. — G. Behrendt, Erster Lehrer u. Organist.

Seit langen Jahren litt ich an schwerem Augenleiden und Brustbeklemmung — da ich aber den Königtrank des Herrn Jacobi entdeckt hatte, fühlte ich mich von der ersten Stunde des Gebrauchs wohler und kann daher den Königtrank jedem Leidenden besonders empfehlen. — **Berlin**, 1. 8. 86. R. Goerz, Concertmeister.

Mein 3 Monat altes Mädchen litt seit der Geburt an einer Entzündung des rechten Auges; täglich machte sich eine Eiterung sichtbar. Nach 5maligem Gebrauch des mit Brunnenwasser verdünnten Königtranks des Herrn Hygienist Jacobi bemerkte ich nach sorgfältiger Waschung eine Besserung und nach fortgesetztem Gebrauche das vollständige Verschwinden der Entzündung, sodaß ich der Anwendung des Königtranks die vollständige Herstellung der Sehkraft des Kindes verdanke.

Berlin, den 10. Sept. 1886. Julius Schröder, Kaufmann, Sorauerstr. 23.

Schönebeck, 24. Aug. 1887. Zwei meiner Kinder hatten Keuchhusten, welcher in seinem letzten Stadium mit acht Tage anhaltender Diarrhoe verbunden war, überstanden, als mein drittes 1½jähriges Mädchen die Krankheit ebenso durchmachte und Durchfall bekam, wurden wir nicht ängstlich, erst als sich letzterer nach Verlauf von acht Tagen nicht geben wollte; zu einem Arzt wollte ich nun, da das Kind sehr elend geworden war, nicht schicken, da derselbe gewiß alle Verantwortung auf uns gewälzt hätte, da hörten wir von Ihrem Königtrank, holten eine Flasche und von Stund ab verringerte sich der Durchfall, das Kind bekam Appetit und neue Lebenslust, was ich Ihrem Königtrank zuschreiben muß und dies gern zu Anderer Nutz und Frommen hiermit bescheinige. Bruno Voigt u. Frau.

Finsterwalde, 24. Juli 1887. Vor zehn Jahren war ich gänzlich gelähmt, ein Arzt erklärte es für **Rückenmarksdarre**, der andere für Rückenmarkentzündung. Ich konnte mich nicht mehr rühren. Durch den damals angewandten Königtrank wurde ich wieder gesund. Jetzt kommt es wieder so und da ich hoffe, daß mir derselbe dieses Mal auch hilft, so bitte ich, mir umgehend drei Flaschen Königtrank per Nachnahme zu schicken. H. Suttinger.

Finsterwalde, 14. Sept. 1887. Heute kann ich nicht unterlassen, Ihnen Mittheilung über mein Befinden zu machen. Der Oberkörper, welcher so steif und schwer war, daß ich nur mit Hülfe der Hände und zweier fester Gegenstände mit großer Mühe aufstehen und mich an zwei Stöcken mühsam einige Schritte fortbewegen konnte, sowie das Kreuz, welches immer schwankend und aus seinen Wirbeln zu gehen schien, sind bedeutend stärker geworden, so daß ich, ohne mich anzuhalten vom Stuhle aufstehen und ohne Stöcke gehen kann, ohne so leicht zu ermüden. Auch konnte ich früher nur sehr schwer das Wasser lassen, was jetzt bedeutend leichter und reichlicher geht. Ich hoffe, daß ich auch dieses Mal, trotz meines vorgerückten Alters durch den Königtrank wieder ganz gesund werde. Auch hat der Königtrank meiner Frau sehr wohl gethan, welche am Magen, Appetitlosigkeit, Erbrechen und immer an Diarrhoe litt. Nach Gebrauch einer Flasche stellte sich schon der Appetit ein. Per Postanweisung sende 20 Mark und bitte mir dafür Königtrank zu schicken. H. Suttinger.

Penig, 12. Aug. 1887. Mein Vater leidet schon seit vielen Jahren an Hämorrhoiden, Magenkrampf und Kreuzschmerz; bis dato konnte ihm noch Niemand helfen. — Da er nun von Ihrem Königtrank gehört, so ersuche ich Sie höfl., mir einige Flaschen davon zu schicken. — Woldemar Krause.

Penig, 6. Okt. 1887. Der gesandte Königtrank hat meinem Vater wesentliche Dienste geleistet. Seine früheren Hämorrhoid-Anfälle sind nur stark vermindert aufgetreten, was doch ein Zeichen, daß der Königtrank sehr gut ist. Erlaube mir deshalb, Sie um weitere Zusendung einiger Flaschen zu ersuchen. Woldemar Krause.

Eggersdorf, 19. Aug. 1887. Bitte senden Sie mir sofort zwei Flaschen Königtrank franko pr. Nachnahme. O. Werner.

Eggersdorf, 12. Septbr. 1887. Ersuche ergebenst um bald gefl. Uebersendung von noch vier Flaschen Königtrank, da ich mit den zwei ersten Flaschen sehr zufrieden gewesen bin, wenn auch meine Leiden noch nicht ganz gehoben sind, so merke ich doch in meinem Körper eine große Veränderung, resp. Besserung; mit einem Wort, ich fühle mich nach dem Gebrauch der zwei Flaschen wohler. Ich hab. Magenleiden und Rheumatismus. Bitte um sofortige Absendung. O. Werner.

Eggersdorf, 4. Novbr. 1887. Ersuche ergebenst um bald gefl. Uebersendung von noch vier Flaschen Königtrank, da mir derselbe bei meinem 1½ Jahr alten Magenleiden ꝛc. sehr gute Dienste gethan hat, so daß ich mich, Gott sei Dank wieder sehr wohl fühle; jedoch will ich den Gebrauch des Königtrank noch einige Zeit fortsetzen. O. Werner.

Gentzkin, 11. Septbr. 1887. Ich ersuche Sie, mir so bald als möglich Flaschen Königtrank zu schicken. Den Betrag wollen Sie pr. Postnachnahme erh. H. Gorgas.

Gentzkin, 6. Novbr. 1887. Zunächst meinen besten Dank für die gütige Erfüllung meiner Bitte und ersuche gleichzeitig um weitere Zusendung von vier Fl. Königtrank, denn er that mir sehr gute Dienste. H. Gorgas.

Ratschenberg, 28. Aug. 1887. Ich leide bereits seit fünf Jahren an Reißen Rücken und an den Beinen, so dass ich die furchtbarsten Schmerzen auszustehen habe; nur mit Hilfe zweier Krücken mich etwas bewegen kann, auch haben sich durch das Reißen an verschiedenen Stellen des Leibes Knoten gebildet, wo einige durch Anlegen von Ka sich geöffnet haben, die anderen aber aufgeschnitten werden sind. Alle bisher verwen Mittel sind fruchtlos geblieben, in Wahrheit muss ich sagen, es wird stets besser, be schlimmer. Ich habe die Hoffnung auf Genesung bereits aufgegeben. Als letztes Ve will ich Ihren berühmten Königtrank in Gebrauch nehmen und ersuche Sie daher, mir Flaschen pr. Nachnahme zu senden. Anton Zöllner.

Ratschenberg, 23. Septr. 1887. Mit Dank erfüllten Herzen gebe ich Ihnen freudige Nachricht, dass die gesandten zwei Flaschen Königtrank Ihren Zweck nicht fehlt haben, denn das Reissen und die überaus grossen Schmerzen haben einen grossen abgenommen; auch kann ich bedeutend leichter athmen, überhaupt im ganzen Kö fühle ich mich wohler. Ich muss mit voller Wahrheit bekennen, dass die vielen verhe ordneten Medizinen und angewandten Mittel gar nichts geschlt haben und ich nur n noch bei Gesundheit mühsam erworbenen Ersparnisse unnütz ausgegeben habe. D hier schon bekannt, dass meine Krankheit durch den Königtrank besser geworden ist, ein Jeder, der mich vorher gesehen, gab mich verloren. Ich ersuche Sie höfl. mir abe zwei Flaschen zu senden. Anton Zöllner.

Herbau, 14. Septbr. 1887. Da ich schon seit mehreren Jahren an Rheumatis leide und mir bisher nichts helfen konnte, durch Zufall aber von Ihrem Königtrank bitte ich Sie, mir gefäll. zwei Flaschen unter Postnachnahme zusenden zu wollen. Frau Walter, We

Herbau, 15. Octbr. 1887. Nach dem Gebrauch von zwei Flaschen Königt bitte ich, mir nochmals zwei Flaschen pr. Nachnahme zu senden. Frau Walter, W

Herbau, 28. Novbr. 1887. Die letzte Sendung Königtrank habe ich mit Erfolg genossen. Ich litt schon seit mehreren Jahren an Rheumatismus, Athemsch heftigen Hustenanfällen. Nichts konnte mir helfen oder nur Linderung verse Seitdem ich jedoch Ihren werthen Königtrank nehme, hat es sich bedeutend gebesser kann ich daher nach Pflicht und Gewissen Jedem den hochgeschätzten Königtrank pfehlen. Ich sage Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dank und bitte um weitere Z dung von zwei Flaschen unter Postnachnahme. Frau Walter, We

Breslau, 28. Septbr. 1887. Ich bin seit mehreren Jahren leidend und habe alles Mögliche versucht, finde aber keine Heilung. Da ich auf Ihren Königtrank merksam gemacht wurde, so ersuche ich Sie, mir zwei Flaschen unter Nachn zu schicken. P. Ziebi

Breslau, 4. Octbr. 1887. Ich beeile mich, Ihnen das erfreuliche Resultat m theilen, dass sich mein Zustand gebessert hat; auch habe ich Appetit und Schla kommen. Ich bitte (folgt Bestellung). P. Ziebi

Haag, 18. Octbr. 1887. Bitte höflichst, mir sechs Flaschen Königtrank als ilufige Probe gegen Nachnahme zu senden. Admiral von Cassembroo

Haag, 13. Novbr. 1887. Meine Schwester, 68 Jahre alt, seit drei Jahren lei und schwach auf beiden Beinen, befindet sich durch den Königtrank gut, deshalb ich Sie, die Güte zu haben und mir nochmals und diesmal 12 Flaschen Königtrank Nachnahme zu senden. Admiral von Cassembroo

Peckfurt, 18. Octbr. 1887. Mein Mann leidet schon seit Jahren an der Rück **marksdarre**. Da ich von Ihrem berühmten Königtrank gehört habe, ersuche ich meinem Mann zwei Flaschen zu schicken. Frau Kallewa

Peckfurt, 17. Novbr. 1887. Schon nach Gebrauch von zwei Flaschen hat Königtrank seine Wirkung bewiesen. Mein Mann, der schon ganz steif und immer war, ist jetzt so weit, dass er die Füsse bewegen und etwas aufstehen kann. Sein ga Körper ist jetzt immer warm, was früher nie der Fall war. Die Leute glauben, weil Mann **zehn Jahre** krank ist, es wäre nicht möglich, dass er wieder gesund wer könnte; aber es ist doch zu sehen, dass der Königtrank grosse Dienste leistet. Ich b uns umgehend vier Flaschen zuzusenden. Frau Kallewa

Peckfurt, 2. Decbr. 1887. Die letzte Sendung Königtrank ist zu meiner meiner Familie grössten Freude auch mit gutem Erfolge verbraucht. Nach dem Ge des Königtrankes empfinde ich ein fortgesetztes Jucken im Körper, so dass ich annehm muss, dass das schon seit Jahren erstarrte Gehlüt anfängt, sich stärker in Bewe zu setzen; auch kann ich diese Zeilen schon selbst schreiben. Ich bin Ihnen zum grö Dank verpflichtet und hoffe, dass sich mein Leiden immer mehr hebt, und bitte um Bestellung). Paul Kallewa

Peckfurt, 17. Decbr. 1887. Die letzte Sendung Königtrank hat meinem M wieder gute Dienste geleistet; er ist schon so weit, dass er alle Tage das Bett verla kann; ich hoffe, dass er durch den Königtrank wieder ganz hergestellt wird. Es wun sich hier alle Leute über die Fortschritte zur Gesundheit meines Mannes und Niem will glauben, dass dies nur allein der Königtrank bewirkt hat.
Ich bitte um weitere Zusendung (folgt Bestellung). Frau Kallewa

Leipzig, 1. November 1887. Ihr Königtrank hat mir bei meinem Magenle gute Dienste gethan; daher ersuche ich Sie höfl., meiner Mutter vier Flaschen per N nahme zu übermitteln. (Folgt Adresse derselben.) A. Möbel

Berlin, 5. November 1887. Zur Freude gereicht es mir, Ihnen mittheilen zu k nen, dass der berühmte Königtrank meinen Kindern sehr grosse Dienste gethan hat dass dieselben in kurzer Zeit gesund waren. Hiermit sage ich Ihnen meinen herzlic Dank. Frau F. Babet, Arndtstr. 17.

Waldhof, 10. November 1887. Ich ersuche Sie freundlichst, mir recht bald Flaschen Königtrank per Nachnahme zukommen zu lassen. Th. Grieg

Waldhof, 20. November 1887. Ich ersuche, mir umgehend noch zwei Fla Königtrank pr. Nachnahme zu senden, da mir die ersten Flaschen sehr gut bek sind, wofür ich Ihnen meinen besten Dank sage. Th. Grieg

Berlin, 1. Januar 1888. Ich kann nicht unterlassen, Ihnen über die Wi Ihres Königtrank meinen Dank auszusprechen. Meine zehnjährige Tochter war seit Jahren magenleidend. Essen konnte sie nur noch sehr wenig. Nach jeder Mahl stellte sich Drücken im Magen, Ebelos Aufstossen und häufig Erbrechen ein. In F dieses Leidens war das Kind sehr schwach geworden. Schon nach einmaligem Tri von Ihrem Königtrank legte sich das Aufstossen und die Neigung zum Erbrechen augenblicklich. Nach dem Verbrauch der zweiten Flasche war auch das Drücken Magen vollständig beseitigt. Meine Tochter lebt wieder neu auf, hat vorzüglichen App kurz, sie ist vollkommen gesund geworden. Ich sende Ihnen diese Zeilen zum Danktag und wünsche, dass Sie dieselben zum Wohle ähnlich Leidender veröffentlichen. Frau Greiner

Verkaufsstellen des Königtrank-Extrakts:

Berlin, die vier Geschäfte der Herren Hoflieferanten Schwarzlose und bei Herrn Hoflieferant Foerck. — **Charlottenburg** bei Herrn Hoflieferant Dalchow. — **Potsdam** bei Herrn Hoflieferant R. Brunnert.

Leipzig bei Hrn. **Th. Pfitzmann Nachfolg.**, Schillerstr; **Julius Zinck**, Grimmaisch. Steinweg, und **Oscar Gerhardt**, Hallesche-straße 5.
Chemnitz bei Hrn. **R. Emil Müller**, Zwickauer-straße 31.
Zwickau bei Hrn. **Edmund Wagler.**
Döbeln bei Hrn. **Bruno Ehrlich.**
Zittau bei Hrn. Carl Tempel, Neuestr. 3.
Wilkau i./S. bei Hrn. **H. Jost.**
Dessau bei Hrn. **W. Peters.**
Bernburg bei Hrn. **August Müller.**
Coethen bei Hrn. **H. Hummel.**
Zerbst bei Hrn. **Gebrüder Toepel.**
Wittenberg a./E. bei Hrn. **R. L. Kraatz.**
Weimar bei Hrn. **R. Rodeck.**
Allstedt i./Th. bei Hrn. Hoflieferant **Georg Günther.**
Rudolstadt bei Hrn. **Ernst Opitz** und **Rolsch's Erben.**
Sondershausen bei Hrn. **Carl Gunkel.**
Eisenberg bei Hrn. **Franz Lotz.**
Fulda bei Hrn. **Ludwig Schramm.**

Druck von J. Herrmann Nachf., Berlin, Sidonstr. 43.